

Abteilungsversammlung am 07.03.2016

Termin	Montag, 07.03.2016 ab 19:00 Uhr im DTV-Vereinsheim, Dr.-Overhues-Allee 251
Anwesende	12 Personen (Teilnehmerliste siehe Anhang, rechts), davon 1 Person verspätet
Protokollführer	S. Schroeder

Agenda

- 1. Begrüßung
- 2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2015
- 3. Bericht des Vorstands mit Kassenbericht und Kassenprüfbericht
- 4. Entlastung des Vorstands
- 5. Wahlen
- 6. Finanzplanung 2016 und Abteilungsbeitrag
- 7. Aktueller Stand der Strategie DTV Volleyball
- 8. Mannschaftsmeldungen, ePass, Trainer und Schiedsrichter Saison 2016/17
- 9. Jugendarbeit
- 10. Hallennutzung, Nutzung Beachanlage
- 11. Anträge
- 12. Verschiedenes

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Andreas Hahne begrüßt die Anwesenden.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2015

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 wird ohne Verlesen und ohne Rückfragen und Änderungen angenommen.

3. Bericht des Vorstands mit Kassenbericht und Kassenprüfbericht

A. Hahne berichtet von den **Höhepunkten des vergangenen Jahres** in der Volleyballabteilung. Dazu zählten insbesondere:

- 50-jähriges Abteilungsjubiläum und der Festakt im Winkelsaal, Schloss Burgau
- erfolgreiche Ausrichtung des WVV-Verbandstags in Düren
- Westdeutsche Meisterschaften der U14 in Düren

Für die Organisation der Vorstandsarbeit wurden im vergangenen Jahr einige **digitale Neuerungen** eingeführt. Zu diesem Zweck existieren derzeit

- eine eigene Domäne im Internet (dtvvolleyball.de)
- abteilungsbezogene Mailadressen für Amtsträger unter dieser Domäne (beispielsweise personenbezogen: ahahne@dtvvolleyball.de, auch für Gruppen: vorstand@dtvvolleyball.de, oder für Aufgaben: hallen@dtvvolleyball.de)
- eine Möglichkeit zur zentralen Dateiablage
- ein Wiki zur Organisation von Mannschaftslisten, Hallenzeiten, ToDo-Listen, Protokollen, Leitfäden uvm.

Vorerst dienen die Neuerungen vornehmlich der Arbeit des Vorstands. Es sind jedoch weitergehende Freigaben für weitere Personen im Verein vorgesehen (beispielsweise Trainer). Eine Konkurrenz zur Webseite des Dürener Turnvereins ist nicht gewollt und ein Internetauftritt ist unter dieser Domain nicht vorgesehen.

Die Vorstandsarbeit hat sich inzwischen eingespielt und es gibt regelmäßige Treffen des Vorstands (fünf im vergangenen Jahr). Hier wird sich nun regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen, Planungen und Probleme ausgetauscht und es werden gemeinsam Entscheidungen getroffen. Teilnehmer sind jeweils alle Mitglieder des engeren Vorstands sowie der hauptamtliche Jugendtrainer Thomas Schmidt.

Darüberhinaus werden regelmäßige Treffen zwischen der Volleyballabteilung (Andreas Hahne), der Volleyballakademie (Andreas Peterhoff) und den SWD Powervolleys (Karolina Bednarova) abgehalten. Auch hier werden die jeweils aktuellen Entwicklungen besprochen und koordiniert. Die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch zwischen diesen drei Institutionen hat sich dadurch bereits verbessert.

Ebenso wurden bereits interne Trainerfortbildungen durchgeführt. Diese sollen in Zusammenarbeit mit den Powervolleys weiter ausgebaut werden.

In der vergangenen Saison nahmen **18 Mannschaften** am Spielbetrieb des WVV teil. Darunter mindestens eine Mannschaft in jeder Jugend-Altersklasse für beide Geschlechter, zwei Damenmannschaften und vier Herrenmannschaften (einschl. Powervolleys). Aktuell hat die Volleyballabteilung 240 Mitglieder, davon 100 Aktive.

Thomas Schmidt berichtet über die aktuelle **Jugendarbeit**.

Anlagen

Teilnehmerliste_2016_03_07.pdf

Die Zahl der Jugendmannschaften ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen:

2014/15: 6 Jungen- und 4 Mädchen-Mannschaften

2015/16: 7 Jungen- und 6 Mädchen-Mannschaften

2016/17: 8 Jungen- und 6 Mädchen-Mannschaften

In der vergangenen Saison qualifizierten sich drei Teams für die Westdeutschen Meisterschaften mit folgenden Erfolgen:

Männliche U16: 10. Platz

Männliche U14: 6. Platz

Männliche U13: 7. Platz

In der laufenden Saison konnte die U14 den dritten Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften erringen.

Björn-Arne Alber schlägt vor, in den regelmäßigen Trainings- und Spielhallen Erste-Hilfe-Kästen bereitzuhalten. Insbesondere Kühl-Packs bzw. -Sprays sollten dabei vorhanden sein. Dieser Wunsch erfährt Zustimmung, auch seitens des Vorstands.

Kassenbericht

Elmar Lersch berichtet vom Defizit des Geschäftsjahres 2015, das ca. **-2.800€** betrug. Diese Bilanz ist dabei noch geschönt durch Einnahmeüberhänge aus dem Jahr 2014. Größter Posten ist dabei die Finanzierung der Trainer für die zahlreichen Mannschaften.

4. Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands wird beantragt und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

5. Wahlen

Im Jahr 2016 stehen die folgenden Ämter zur Wahl:

- stellvertretender Abteilungsleiter (bisher Wolfgang Obladen)
- Kassenwart (bisher Elmar Lersch)
- Pressewart (bisher Andreas Hahne, kommissarisch)
- Beisitzer Beach-Volleyball (bisher Josef Kaulen)

Alle vier Personen stellen sich zur Wiederwahl. Es wird Blockabstimmung beantragt und angenommen. Alle vier Amtsinhaber werden einstimmig im Amt bestätigt.

Weiterhin sind der Webmaster (bisher Kira Niederhaus) sowie die Kassenprüfer (bisher Marco Barthel und Sebastian Werners) für das Jahr 2016 zu bestimmen. Diese drei Personen sind nicht anwesend, haben jedoch zuvor ihre Bereitschaft erklärt, das Amt fortzusetzen. Alle werden einstimmig im Amt bestätigt.

6. Finanzplanung 2016 und Abteilungsbeitrag

Die Prognose für das Jahr 2016 geht von einem Verlust von ca. **-8.600€** aus, der den des aktuellen Jahres noch deutlich übertrifft. Dieser Betrag ist durch Reserven gedeckt, übersteigt jedoch den Wert von 50% der Reserven. Dies bedeutet, dass ein vergleichbarer Verlust im Jahr 2017 bereits nicht mehr finanzierbar wäre. Hier besteht daher dringender Handlungsbedarf. Gefragt sind neue Finanzierungskonzepte, um nicht Leistungen - insbesondere bei der Jugendarbeit - einsparen zu müssen. Eine Abkehr vom geplanten Ausbau der Jugendarbeit wird von niemandem befürwortet.

Als mögliche zusätzliche Einnahmequellen werden angesehen:

- Erhöhung des Abteilungsbeitrags
- Ausrichtung von Turnieren, dabei Verkauf von Verpflegung
- Akquisition von Sponsoren

Die Ausrichtung von Turnieren zur Generierung zusätzlicher Geldeinnahmen wird begrüßt. Es ist zu prüfen, welche Alters- bzw. Spielklassen dafür infrage kommen.

Elmar Lersch berichtet in Bezug auf Sponsoren vom Dilemma, hier möglicherweise in Konkurrenz zur Volleyball-Akademie bzw. zu den Powervolleys zu treten. Goswin Caro berichtet hingegen davon, dass er bei den Powervolleys durchaus auch auf potentielle Sponsoren antrifft, die dem

Breiten- und Jugendsport mehr zugetan sind als dem Profisport. Zudem kann die Abteilung Spendenquittungen ausstellen, was die Powervolleys nicht können. Hier wird daher noch Potential gesehen.

Eine Erhöhung des Abteilungsbeitrags wird allgemein als schlechtes Signal gewertet. Darüberhinaus ließen sich bei 100 Aktiven und einer Erhöhung um 10€ lediglich 1.000€ zusätzlich generieren. Josef Kaulen bringt jedoch gegenüber Ute Gentgen-Siep, die den Hauptverein vertritt, zur Sprache, dass andere Abteilungen des Vereins deutlich weniger Abteilungsbeitrag erheben als die Volleyballabteilung. Der Hauptverein erwartet für das Jahr 2016 wieder hohe Ausgaben, die überwiegend im Zusammenhang mit dem Sommerbad und dem Heinrich-Contzen-Haus stehen. Eine baldige Wiederherstellung der Beträge, die vor wenigen Jahren vom Hauptverein an die Abteilung gezahlt werden konnten, ist daher nicht in Aussicht.

Goswin Caro schlägt vor, unsere Bedenken an den Hauptverein heranzutragen. Eine Weitergabe an den Sportausschuss wird als falsches Signal angesehen.

Axel Winterscheidt betont die Bedeutung von außersportlichen Aktivitäten für die Jugendarbeit. Dies ist besonders wichtig, um die Sportart Volleyball gegenüber anderen Sportarten für Jugendliche attraktiv zu machen. Thomas Schmidt möchte gerne zusätzliche Aktivitäten insbesondere auf der Beachanlage anbieten. Er beschränkt jedoch mehrtägige Veranstaltungen mit Übernachtung ausschließlich auf Vereinsmitglieder, da er die damit verbundene Verantwortung für zuvor unbekannte Teilnehmer nicht übernehmen kann. Auch weitere Personen sprechen sich für die Durchführung zusätzlicher Aktivitäten aus, um neue Jugendliche für den Volleyballsport zu gewinnen.

7. Aktueller Stand der Strategie DTV Volleyball

Im Jahr 2016 beginnt ein neuer olympischer Zyklus für die Sportförderung. Düren könnte möglicherweise Landesleistungszentrum für Volleyball werden.

Für die Ausrichtung von Jugendturnieren ab der Altersklasse U16 fehlen in Düren passende Hallen. Den üblicherweise genutzten Hallen fehlt es dabei meist an einer Tribüne bzw. an genügend Raum im Aufschlagbereich, wenn die vorhandene Tribüne offen ist. Derzeit werden zwei Möglichkeiten geprüft. Einerseits steht Andreas Hahne in Kontakt mit dem Landrat Wolfgang Spelthahn, um eine Ausrichtung in der Arena Kreis Düren zu ermöglichen. Andererseits zeichnet sich die Möglichkeit ab, dass die Halle in Kreuzau mit teilweise ausgefahrener Tribüne nutzbar sein könnte.

Einige Punkte im vor wenigen Jahren ausgearbeiteten Strategiepapier für die Volleyballteilung konnten inzwischen erreicht werden. Darunter fallen auch bereits erwähnte Punkte wie die Trainerfortbildung innerhalb der Abteilung.

Beispielsweise sind inzwischen wieder 4 Herrenteams im Ligabetrieb aktiv. In der kommenden Saison könnte eine Jugendmannschaft zusätzlich in den Erwachsenenbereich vorstoßen. Die Saisonabschlussfeier auf der Beachanlage soll als fester Programmpunkt im Jahresverlauf bestehen bleiben. Abstimmungen für eine feste Trainingsstätte im Burgau-Gymnasium laufen derzeit, sodass bis zur kommenden Saison möglicherweise bereits viele Termine dorthin verlegt werden können.

8. Mannschaftsmeldungen, ePass, Trainer und Schiedsrichter Saison 2016/17

Mannschaftsmeldungen

Trainer und Mannschaftsverantwortlich sollen bis 23.04.2016 angeben, in welcher Liga ihre Mannschaft in der kommenden Saison antreten wird (sofern keine Relegation gespielt wird). Dieser Termin gilt auch für Jugendmannschaften (ausgenommen U12).

Trainerausbildung

Über die WVV-Seite kann man sich über Trainerausbildungen informieren. Die Finanzierung erfolgt indirekt über erhöhtes Übungsleiterentgelt nach abgeschlossener Ausbildung.

Für nahezu alle Trainer liegt inzwischen das geforderte erweiterte polizeiliche Führungszeugnis vor. Ute Gentgen-Siep lobt die Abteilung hierfür ausdrücklich.

Es wird darauf hingewiesen, dass jede Mannschaft einen Trainer benennen muss, der dann berechtigt ist, Übungsleiterentgelt für diese Mannschaft abzurechnen. Der Trainer muss dann vom Vorstand bestätigt worden sein.

Schiedrichterausbildung

Alle Mannschaften der Landesliga und darunter sowie aller Jugendklassen benötigen eine ausreichende Menge Schiedsrichter in ihren Teams. Lehrgangstermine werden in Kürze veröffentlicht (www-schiedsrichter.de)

ePass

Für die kommende Saison ist für alle Ligen vom Verband die Einführung des ePass vorgesehen, der den aktuellen Spielerpass ersetzen wird. In der laufenden Saison wurde dieser bereits in ausgewählten Ligen getestet. Dies betrifft auch die Jugend- und Seniorenpässe. Alle Daten werden dann online verwaltet. Erforderlich sind die persönlichen Daten eines Spieler sowie ein digitales Passfoto. Es wird kritisiert, dass beispielsweise eine Mailadresse zwingend angegeben werden muss.

Sobald ein Spieler einer Mannschaft zugeordnet wird, ist dieser sofort für diese Mannschaft spielberechtigt. Der aktuelle Pass kann dann bequem zuhause gedruckt werden. Gleichzeitig werden damit auch die Passgebühren fällig, die der Verband automatisch von der Abteilung einzieht.

Die Kosten für einen Spielerpass belaufen sich dann auf 6€/Saison, wobei zuvor Kosten von ca. 2-3€/Saison im Gespräch waren. Dies ist eine deutliche Verteuerung gegenüber den bisherigen Gebühren von 12€/5 Jahre. Andreas Hahne wird noch klären, ob entsprechende Gebühren mehrmal fällig werden, falls ein (Jugend-)Spieler für mehrere Alterklassen eine Spielberechtigung benötigen sollte.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass für die Jugendarbeit dringend neue, zusätzliche Trainer erforderlich sind. Insbesondere die Begleitung an den Spieltagen ist dabei ein Problem, da hier stets mehrere Mannschaften gleichzeitig zu betreuen sind.

9. Jugendarbeit

Thema wurde vorgezogen, siehe Punkt 3.

10. Hallennutzung, Nutzung Beachanlage

Bei der Nutzung der Sporthallen kam es in der vergangenen Saison zu keinen nennenswerten Problemen. Selbst die Sperrung von knapp 20 Turnhallen im Stadtgebiet und die Belegung durch Flüchtlinge wirkte sich auf die Abteilung nicht direkt aus. Thomas Schmidt berichtet jedoch davon, dass einige AGs in Partnerschulen zeitweise ausgefallen sind.

Goswin Caro und Josef Kaulen werden die Beachanlage wieder für verschiedene Aktivitäten zur Verfügung stellen. Sie bitten jedoch darum, Termine schnellstmöglich zu benennen und abzustimmen.

11. Anträge

Es wurden keine Anträge fristgerecht eingereicht.

12. Verschiedenes

Finanzielle Unterstützung für Mannschaften (z.B. für Mannschaftsfahrten) muss von diesen vorab angemeldet worden sein.

Ordnungsstrafen müssen weiterhin von der verursachenden Mannschaft selbst übernommen werden.

Der Abteilungsbeitrag soll bis Ende September mannschaftsweise überwiesen werden.

Der Vorstand erhält Dank für seine Arbeit.

